Objekt:	Schale mit geschweifter Fahne
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Asiatische Kunst. Impulse für Europa
Inventarnummer:	1910.108

Beschreibung

Im Spiegel der tiefen Schale verkeilt sich ein knorriger Pflaumenast mit blauer Rückschnittnarbe. Kiefernnadel-Büschel und Schneeflocken-Streudekor setzen im Hintergrund einen stilisierten Rhythmus. Kutani-Ware lässt sich als kraftvolle Verwandte der chinesischen Sancai-Waren interpretieren und ist durch ihre auffällig gedeckte Farbigkeit (gelb, grün, blau, violett) leicht identifizierbar. Auf Anordnung eines Fürsten der Maeda sollte zwischen 1655 und 1710 in Kutani Porzellan hergestellt werden. Heute weiß man, dass dieser Versuch gescheitert sein muss: Die betreffenden, als altes Kutani (ko-kutani) bezeichneten Stücke wurden in Wirklichkeit in Arita gefertigt. Anfang des 19. Jahrhunderts nahm man in Kutani die Produktion wieder auf; der Yoshidaya-Ofen fertigte Stücke im alten Stil. (Text: Anne-Katrin Ehrt)

Ankauf in Zürich, 1910.

Grunddaten

Material/Technik:	Kutani-Ware. Porzellan, weiße, craquelierte Mattglasur mit brauner Unterglasurmalerei und polychromer Aufglasurmalerei
Maße:	Durchmesser 33 cm, Höhe 8,4 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1830
	wer	
	wo	Kaga (Ishikawa)
Hergestellt	wann	1603-1868 [Edo-Zeit]

wer	
wo	Japan

Schlagworte

- Ast
- Essgeschirr
- Kiefernzweig
- Pflaume
- Verzierung

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Asiatische Kunst - Impulse für Europa. Leipzig, S. 89